

# Die Rindfleischkennzeichnung im Falle von Lohnschlachtungen

## 1. Allgemeines

Bei Lohnschlachtungen bleibt das Rind immer im Eigentum des Auftraggebers, d.h. jenes Unternehmens, welches die Lohnschlachtungen in eigenem Namen und auf eigene Rechnung in Auftrag gibt.

*Beispiel:* Der Fleischermeister PANIERER FRANZ aus 6999 MUSTERHOFEN führt auf seinem Betrieb keine Schlachtungen mehr durch. Er kauft aber immer noch selbst Rinder von Bauern aus der Umgebung. Herr PANIERER läßt seine Rinder am städtischen Schlachthof Dornbirn schlachten und holt diese einen Tag nach der Schlachtung ab. Herr PANIERER ist somit Auftraggeber (Eigentümer) im obigen Sinne.

## 2. Ziel

Am Schlachthof ist jederzeit und eindeutig feststellbar, wer Auftraggeber (Eigentümer) der geschlachteten Rinder ist.

*Beispiel:* Herr PANIERER erkennt beim Abholen im Kühlraum seine lohngeschlachteten Rinder sofort wieder. Er findet durch einen Blick auf die vom Kontrollorgan (Klassifizierer oder Tierarzt) angebrachten Schlachtkörperetiketten seinen Namen und weiß somit, dass die Schlachtkörper ihm gehören.

## 3. Schlachtkörperetiketten

Auf dem Schlachtkörperetikett hat jederzeit erkennbar zu sein, für welchen Auftraggeber und in welchem Betrieb die Lohnschlachtungen durchgeführt wurde. Somit ist auch bei Kontrollen sofort ersichtlich, wer der Auftraggeber (Eigentümer) der geschlachteten Rinder ist. Für die Kenntlichmachung am Schlachtkörperetikett bieten sich folgende Varianten an:

**1. Zielvariante:** Für Etiketten auf denen Anschrift und Veterinärkontrollnummer des Schlachthofes am Etikettenkopf nicht vorgedruckt sind.

*Blankoetikett*

geschlachtet in ÖSTERREICH (AT)	
Schlacht-Nr.:	
Gewicht (warm):	
Ohr-Nr.:	
Schlachtdatum:	
A123456	Kl.Nr.:
geboren in:	aufgezogen in:

*ausgefülltes Etikettenbeispiel*

<b>FLEISCHEREI</b> <span style="float: right;">AT - V2 EWG</span>	
<b>Panierer Franz</b> <span style="float: right;">geschlachtet in ÖSTERREICH (AT)</span>	
6999 Musterhofen	
Schlacht-Nr.: <b>0070</b>	
<b>A U 2</b>	
Gewicht (warm): <b>354 kg</b>	
Ohr-Nr.: <b>AT 059 234 934</b>	
Schlachtdatum: <b>10.12.2002</b>	
A123456	Kl.Nr.: <b>2</b>
geboren in: <b>AT</b>	aufgezogen in: <b>AT</b>

Durch die Angabe der Veterinärkontrollnummer ist der Schlachthof, der die Lohnschlachtung durchgeführt hat, auch nachträglich eindeutig identifizierbar (z.B. AT - V2 = Schlachthof Dornbirn).

**2. Alternative:** Für Etiketten auf denen Anschrift und Veterinärkontrollnummer des Schlachthofes am Etikettenkopf bereits vorgedruckt sind.

*ausgefülltes Etikettenbeispiel ohne Verwendung des EAN 128*

<b>STADT DORNBIEN</b> <span style="float: right;">AT - V2 EWG</span>	
<b>Schlachthof</b> <span style="float: right;">geschlachtet in ÖSTERREICH (AT)</span>	
Schlachthausstraße 6 A - 6850 Dornbirn	
Schlacht-Nr.: <b>0070</b>	
<b>A U 2</b>	
Gewicht (warm): <b>354 kg</b>	
Ohr-Nr.: <b>AT 059 234 934</b>	
Schlachtdatum: <b>10.12.2002</b>	
A123456	Kl.Nr.: <b>2</b>
geboren in: <b>AT</b>	aufgezogen in: <b>AT</b>
<b>Lohnschlachtung für Panierer Franz 6999 Musterhofen</b>	

*ausgefülltes Etikettenbeispiel mit Verwendung des EAN 128*

<b>STADT DORNBIEN</b> <span style="float: right;">AT - V2 EWG</span>	
<b>Schlachthof</b> <span style="float: right;">geschlachtet in ÖSTERREICH (AT)</span>	
Schlachthausstraße 6 A - 6850 Dornbirn	
Schlacht-Nr.: <b>0070</b>	
<b>A U 2</b>	
Gewicht (warm): <b>354 kg</b>	
Ohr-Nr.: <b>AT 059 234 934</b>	
Schlachtdatum: <b>10.12.2002</b>	
A123456	Kl.Nr.: <b>2</b>
geboren in: <b>AT</b>	aufgezogen in: <b>AT</b>
<b>Lohnschlachtung für Panierer Franz 6999 Musterhofen</b>	
 (21)040059234934	

*Beispiel für Kurzvariante bei Platzmangel*

<b>STADT DORNBIEN</b> <span style="float: right;">AT - V2 EWG</span>	
<b>Schlachthof</b> <span style="float: right;">geschlachtet in ÖSTERREICH (AT)</span>	
Schlachthausstraße 6 A - 6850 Dornbirn	
Schlacht-Nr.: <b>0070</b>	
<b>A U 2</b>	
Gewicht (warm): <b>354 kg</b>	
Ohr-Nr.: <b>AT 059 234 934</b>	
Schlachtdatum: <b>10.12.2002</b>	
A123456	Kl.Nr.: <b>2</b>
geboren in: <b>AT</b>	aufgezogen in: <b>AT</b>
<b>Landwirt: Max Musterbauer In der Au 27 6999 Musterhofen Lohnschlachtung: Panierer Franz</b>	
 (21)040059234934	

Wird kein EAN-Code verwendet, hat in dem dafür reservierten Feld der Wortlaut „Lohnschlachtung für“ und der entsprechende Name des Auftraggebers (inklusive Postleitzahl und Ort) eingedruckt zu werden.

Bei Verwendung eines EAN-Codes hat die Angabe des Wortlauts „Lohnschlachtung für“ und der entsprechende Name des Auftraggebers (inklusive Postleitzahl und Ort) im Feld für „sonstige Angaben“ zu erfolgen. Bei Platzmangel am Etikett kann der Wortlaut „Lohnschlachtung“ durch „LS“ abgekürzt werden und das Anführen von Postleitzahl und Ort entfallen.

#### 4. Viehverkehrsschein

Für Lohnschlachtungen ist ebenfalls ein Viehverkehrsschein vom Landwirt auszustellen (dies gilt auch für Privatpersonen wie z.B. Landwirte, welche für den Eigenbedarf schlachten lassen).

Bei Lohnschlachtungen hat am Viehverkehrsschein klar ersichtlich der Vermerk „Lohnschlachtung“ angeführt zu werden. Dadurch ist die Lohnschlachtung auch für das Kontrollorgan am Schlachthof (Klassifizierer oder Tierarzt) eindeutig erkennbar. Das Kontrollorgan kann in weiterer Folge den Auftraggeber (Eigentümer) der lohngeschlachteten Rinder auf die Schlachtkörperetiketten aufdrucken.

*Beispiel: Der richtig ausgefüllte Viehverkehrsschein im Falle Herrn PANIERERS*

**Vieverkehrsschein / Lieferschein<sup>®</sup>**  
(gilt gleichzeitig als TRANSPORTBESCHEINIGUNG gemäß § 4 TierTransport und SCHLACHTPRÄMIENERKLÄRUNG)

**K 1580808** Verbleibt beim Landwirt EVR 002275

<p style="text-align: center;"><b>LANDWIRT</b></p> <p>LFBIS-Nr.: <u>9999999</u>  <small>(= Betriebsnummer gemäß Mehrfachstrag Flächen)</small></p> <p><u>MAX MUSTERBAUER</u>  <small>Nachname</small></p> <p><u>IN DER AU 27</u>  <small>Ort</small></p> <p><u>6999 MUSTERHOFEN</u>  <small>PLZ Ort</small></p> <p><small>Vieh-Nr.</small></p> <p>Angaben zum Betrieb: <small>(Zustreffendes ankreuzen)</small></p> <p><input type="checkbox"/> AMA-Gütesiegel <small>®</small> <input type="checkbox"/> Kontrollfleisch</p> <p><input type="checkbox"/> BIO <small>®</small></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><small>Paniererer Betrieb im Sinne des UStG (12% MWSt)          (falls dies nicht zutrifft, ist dieser Satz zu streichen)</small></p>	<p style="text-align: center;"><b>ZWISCHENHÄNDLER</b></p> <p>AMA-Kunden-Nr.: <input type="text"/></p> <p><small>(= Kundennummer der AMA für NICHT-Landwirtschaftsbetriebe)</small></p> <p><small>Nachname (Pflichtfeld)</small></p> <p style="text-align: center;"><b>KÄUFER (z.B. Schlachtbetrieb, Landwirt)</b></p> <p style="text-align: center;"><b>PANIERER Franz</b></p> <p style="text-align: center;"><b>6999 Musterhofen, 10054549</b></p> <p><small>Nachname (Pflichtfeld) AMA-Kunden-Nr.</small></p>
<p>Verladeort/-land: <u>MUSTERHOFEN/Österr.</u></p> <p>Transportbeginn: <u>10.12.2002, 5<sup>15</sup></u></p> <p>Letzte Fütterung/Tränkung: <u>10.12.2002, 5<sup>00</sup></u>  <small>(Datum/Uhrzeit)</small></p>	<p>Kennzeichen LKW: <u>DO 4284</u></p> <p>Entladeort/-land: <u>GERUBIRN/Österr.</u></p> <p>Letzte Fütterung/Tränkung:  <small>(Datum/Uhrzeit)</small></p>

Lfd. Nr.	Vollständige Ohrmarken-Nr.	Schlachtung	Kategorie Stier, Ochs Kuh, Kalb Kalb, wku	Geburtsdatum	Geburtsland <sup>①</sup>	Mastland <sup>②</sup> (Zukaufdatum)	Einstelldatum (Kreuzung)	Rasse	Nähere Angaben z.B. BIO Prämiensituation
Bsp.	AT 399 291 411	<input checked="" type="checkbox"/>	Kuh	15.06.1998	AT	AT	3.12.2001	Fleisch (FV)	
1	AT 09 234 934	<input type="checkbox"/>	Stier	02.07.2002	AT	AT		Braunvieh	
2		<input type="checkbox"/>							
3		<input type="checkbox"/>							
4		<input type="checkbox"/>							
5		<input type="checkbox"/>							
6		<input type="checkbox"/>							
7		<input type="checkbox"/>							
8		<input type="checkbox"/>							
9		<input type="checkbox"/>							
10		<input type="checkbox"/>							


Lohnschlachtung

10.12.2002 Musterbauer 10.12.02, Panierer  
Datum und Unterschrift Datum und Unterschrift

Landwirt Zwischenhändler / Transporteur Käufer

① Als Aufdruckeinstempel verwendbar. Bei Aufdrucken im Rahmen von Vertragsgeräten bzw. Viehmarken ist nur ein Tier pro Viehverkehrsschein anzugeben.  
 ② Beim **AMA-Gütesiegel** muss vor der 1. Lieferung ein gültiges Einverständnis mit der AMA Marketing zur Lieferung von Masttieren und/oder Mastkälbern abgeschlossen worden sein.  
 ③ Nachname **BIO** Bereich mit gültigem Kontrollfleisch. ④ **AT** ist eine internationale Abkürzung für **Österreich**

## 5. Lizenzvertrag

Damit Angaben zum Ursprung, zu bestimmten Eigenschaften oder zu Bedingungen der Erzeugung (sog. Etikettierungsangaben) gemacht werden können, welche über die obligatorischen Angaben hinausgehen, ist ein gültiger Lizenzvertrag  sowohl seitens des Schlachthofes als auch seitens des Auftraggebers notwendig (Dies gilt auch für Direktvermarkter nicht jedoch für den reinen Eigenbedarf eines Landwirts).

## 6. Aufzeichnungswesen und Dokumentation

Für die Beteiligten bei Lohnschlachtungen sind folgende Dokumentations-schritte erforderlich:

Beteiligte	Aufzeichnungswesen/Dokumentation
<b>Auftraggeber</b> <i>(z.B.: Herr PANIERER)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Roter (bzw. blauer) Durchschlag des Viehverkehrsscheins</li> <li>• Rechnung oder sonstiger Nachweis über die durchgeführte Leistung des Schlachthofes</li> </ul>
<b>Schlachthof</b> <i>(z.B.: Schlachthof Dornbirn)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelber Durchschlag des Viehverkehrsscheins</li> <li>• Rechnung oder sonstiger Nachweis über die durchgeführte Leistung des Schlachthofes  <u>Anmerkung:</u> Die einzelnen geschlachteten Rinder inklusive der Ohrmarkennummern und der gemachten Etikettierungsangaben haben Bestandteil der Rechnung zu sein.</li> <li>• Schlachtmeldung an die Agrarmarkt Austria innerhalb von 7 Tagen</li> </ul>
	<b>Klassifizierungsdienst oder Tierarzt</b>